

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Vereinigte Arabische Emirate (VAE)- Smart Factory

Vom 30. Oktober bis zum 03. November 2022 führte AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung zu Thema Smart Factory in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Die Regierung der VAE strebt den Aufbau einer diversifizierten, wie zukunftsorientierten Wirtschaft an. Ein großer Bestandteil dessen ist die Integrierung smarter Produktionslösungen und Anwendungen aus dem Bereich der 4. Industriellen Revolution (4IR), was der inländischen Industrie ermöglicht, unabhängig und vor allem nachhaltig zu produzieren. Zudem sollen die VAE zu einem Dreh- und Angelpunkt für die regionale Wirtschaft in diesem Bereich werden, was durch verschiedene Gremien, sowie nationale Förderstrategien vorangetrieben wird.

Da die Wirtschaft der VAE durch eine Diversifizierungsstrategie die Abhängigkeit der Öl- und Gasbranche zu reduzieren plant, wird vorwiegend der Fokus auf den Aufbau anderer, in der Produktion energieintensive Industrien, wie z.B. der chemischen Industrie und der Petrochemie gesetzt. Um mit den Entwicklungen digitaler Anwendungen im verarbeitenden Gewerbe Schritt zu halten und den Energieverbrauch zu senken, müssen viele Unternehmen aus der verarbeitenden Industrie, speziell aus der chemischen und petrochemischen, in innovative und smarte Lösungen für deren Produktionsstätten investieren. Dies bietet ein hohes Absatzpotential für intelligente Anwendungen deutscher Unternehmen aus dem Bereich Smart Factory.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmenden eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt VAE sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt. Die teilnehmenden Unternehmen kamen überwiegend aus dem Bereich Anlagenplanung, sowie digitale Produkt- und Supply Chain Transformation, sowie Sicherheits- und Telekommunikationstechnologie für die Industrie, vorwiegend für die chemische Industrie.

Den ersten gemeinsamen digitalen Programmpunkt am 31. Oktober bildete ein informelles Kennenlernen der deutschen Teilnehmenden, dem Projektdurchführer AHPI sowie dem lokalem Projektteam der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer (AHK VAE). In einem Markt- und Branchenbriefing erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Markteinstieg in den Markt der VAE. Der offizielle Programmauftakt fand direkt im Anschluss in Form des Symposiums als Kooperations- und Präsentationsveranstaltung statt. Die Teilnehmenden stellten ihre Unternehmen und Lösungen in fachlich aufgeteilten Panel Diskussionen vor, diese wurden vom Projektteam moderiert. Zudem haben Gastsprecher des Ministry of Advanced Technology and Smart Dubai sowie ROI Consulting jeweils Vorträge zu Smart Factory Lösungen und Bedarfen im emiratischen Markt gehalten. Am Nachmittag fand ein Gruppenbesuch zur Dubai Electricity & Water Authority (DEWA) mit Bedarfen an innovativen und intelligenten Technologien für die Energieversorgung statt.

Am 01. November konnten die deutschen Teilnehmenden branchenspezifische Einblicke beim Besuch verschiedener petrochemischer Einrichtungen innerhalb der KEZAD Freezone erhalten. Im Anschluss besuchten die Teilnehmenden die ADIPEC als Leitmesse für Energie und Produktion in Abu Dhabi, wo sie die Gelegenheit hatten individuellen Gesprächsterminen nachzukommen und potentielle Vertriebs- und Geschäftspartner kennen zu lernen. Am Folgetag besuchte die Delegation das Department for Foreign Direct Investment (FDI). Anschließend hatten die deutschen Teilnehmenden wieder vorab vereinbarte individuelle B2B- Meetings wahrgenommen.

Durchführer:

Der 03. November begann mit einem gemeinsamen Besuch der Jebel Ali Freezone (JAFZA). Vor Ort wurden Gruppenbesuche bei ausgewählten Unternehmen der Branche durchgeführt. Nach den Gruppenbesuchen erhielt die Delegation die Gelegenheit, sich mit Vertretern der JAFZA zu unterhalten und anschließend die Dubai Future Foundation zu besuchen. Der letzte Programmpunkt der Delegationsreise war ein De-Briefing mit einer Feedbackrunde und einer Abfrage des Follow-Up Bedarfs der Geschäftsanhahnungsreise.

Flankiert wurde die Geschäftsanhahnung an allen Tagen mit vorab organisierten individuellen B2B-Terminen für die deutschen Teilnehmenden. Diese wurden anhand des gemeinsam entwickelten Zielprofils geplant und vereinbart. Die B2B-Gespräche wurden als persönliche Termine durchgeführt. Die deutschen Teilnehmenden hatten somit die Möglichkeit, einen ersten Austausch zu Kooperationspotentialen mit potentiellen Vertriebs- und Geschäftspartnern im Markt der VAE wahrzunehmen. Insgesamt konnten alle Teilnehmenden zwischen 3 und 5 Einzelgespräche wahrnehmen.

Alle teilnehmenden deutschen KMU bewerteten die Geschäftsanhahnungsreise als ersten erfolgreichen Schritt zur weiteren Markterschließung in den VAE bzw. allgemeinen Zielmärkten in Middle East. Die Offenheit der Emirate zu neuen und innovativen Smart Factory Technologien, Software und Ansätzen schafft gute Voraussetzungen für den Markteinstieg.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 und 2023 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG
Franziska Wegerich, Head of Public Trade Services & Consultant
Goethestraße 8, 69115 Heidelberg
www.ahp-international.de

Bildnachweis: AHP International



Bild links: Symposium/ Präsentationsveranstaltung am 31. Oktober 2022



Bilder unten: Besuch bei der DEWA und KEZAD Freezone

